Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 294. Sonnabend, den 15. Dezember 1849.

Sonntag, d. 16. Dez. 1849 (3. Advent) predigen in nachbenannten Kirchen

St. Marien. Um 9 Uhr Hr. Consist.-R. u. Superint. Dr. Bresler. Um 12 Uhr Hr. Diak. Müller. Um 2 Uhr Hr. Arch. Dr. Höpfner. Donnerstag, d. 20. Dez., 9 Uhr, Hr. Arch. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., d. 15. Dezbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte..) Donnerstag, d. 20. Dez, Wochenpredigt. Anf. 9 Uhr, Herr Diak. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr Diak. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 19. Dez, Hr. Archid. Schnaase. Anf. um 3 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Hr. Pred. Balitzki. Text: Matth. 5, 44—48. Thema: Der Bannfluch der alten Kirche.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 15. Dez., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachm. um 2 U. Hr. Pred.-A.-Kand. Mundt. Beichte 8½ U. u. Sonnabends um 1 U.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Sonnabend, d. 15 Dez., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 19. Dez., Wochenpredigt, Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Mennoniten-Gemeinde. Vormittags 9 Uhr Predigt und Communion. Herr Prediger Mannhardt. Nachm. 2 Uhr Herr Candidat Neufeld. Sonnabend, d. 15, Nachm. 2 Uhr, Vorbereitungs-Predigt. Herr Pred. Mannhardt.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Spendhaus. Vorm. Hr. Pred.-A.-Cand. Blindow. Anf. halb 10 Uhr.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 16. Dez., Vorm. 9 Uhr, und Nachm. 2½ U., Hr Pastor Dr Kniewel. (Sonnabend, d. 15. Dez, Nachm. 3 U. Beichte.) 2) Donnerst., d. 20. Dez, Bibelstunde u. 3) Freitag, d. 21., Betstunde, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Dezember 1849.

Herr Kaufm. Plaut a. Mühlhausen, log. im Engl Hause. Hr. Gutsbes. Schönlein n. Familie a. Reckau, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Rittmeister Arnhold Plehn a. Dalvin, Hr. Kaufm. Stobbe n. Familie a. Dirschau, Hr. Hofbes. Ostrowski a. Zugdam, Hr. Kassen-Assistent Schalla a. Carthaus, Hr. Cand. H. Weber a. Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Aufforderung
zur Unterstützung der Armen mit Brennmaterial.

Der Winter hat sich mit anhaltendem Froste eingestellt und es ist eine große Zahl armer Familien und einzelner Personen in unserer Stadt, die sich außer Stande befinden, das nöthige Brennmaterial aus ihren Mitteln zu beschaffen.

Wir wenden uns daher vertrauensvoll an den bekannten Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger mit der eben so dringenden als freundlichen Bitte, der Armen unserer Stadt auch in dieser Beziehung menschenfreundlich zu gedenken, und uns durch reichliche Beiträge an Geld oder Brennmaterial in Natura, in den Stand zu setzen, der Noth so vieler alterschwachen oder sonst arbeitsunfähigen Personen Abhilfe geben zu können.

Eine Hauskollecte wird zu diesem Zweck in der letzten Hälfte dieses Monats

und im Monat Januar k. J. durch Mitglieder der Bezirks-Armen-Commissionen abgehalten werden und bitten wir die hiezu bestimmten Gaben der Nächstenliebe in die gedruckten Einsammlungslisten gefälligst einzuschreiben und an die Herren Einsammler geneigtest zu behändigen; die Zahlung aber nur an die in solcher Art legitimirten Personen zu leisten, wobei wir noch bemerken, daß Austheilungen an Torf an die Armen im vorigen, sowie in diesem Monat bereits stattgefunden haben.

Danzig, den 12. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Das zum Austritt aus dem Verbande der Westpr. Land-Feuer-Societät es keines Zuläßigkeits-Attestes der Hypothekenbehörde bedarf, die Anträge zum Austritte aber nach wie vor ein volles Kalender-Jahr zuvor und zwar schriftlich gemacht werden müssen, wird im Interesse der Versicherten und ihrer etwanigen Creditoren hiedurch zur Beachtung bekannt gemacht.

Danzig, den 23. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die pro 1849 verausgabten Thorkarten behalten auch für das Jahr 1850 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 14. Dezember 1849.

Königliche Commandantur.

Stiehle,

Oberst und Commandant.

AVERTISSEMENTS.

4. Holz-Auktion

im

Grebiner Walde.

Mehrere Hundert Stück Nutzholz, und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern, aufgeklafterte Stubben, ingleichen Faschinen, sollen in einer Auktion

Freitag, den 28. Dezember d. J.,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auktion bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamm verkauft und es steht den Käufern frei die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 28. und 29. Dezember c. im Försterhause zu Grebin; von da ab auf der Kammerei-Hauptkasse zu Danzig.

Von dem Lizitations-Termine ab gerechnet steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auktion 9½ Uhr Morgens.

Danzig, den 10. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Nutzung sämmtlicher in der Nehrung gelegenen Kämmerei-Strauchländereien, mit Ausnahme der Neufährer und Bohnsacker Kampe, soll in einem

Freitag den 21. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

im Wiebeschen Gasthause zu Schönbaum anstehenden Termin, auf 3 Jahre, entweder gegen ein jährlich zu lieferndes Quantum Faschinen-Strauch, oder gegen eine jährlich zu zahlende Summe Geldes, ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Die Lizitation endigt um 12 Uhr Mittags.

Danzig, den 4. Dezember 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Lieferung und resp. Leistung nachstehender Gegenstände zu den Fortifikations-Bauten für Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser, als:

1) die Holzlieferung,
2) „ Nagellieferung,
3) „ Theerlieferung,
4) „ Maler- und Oelanstrich-Arbeiten,
5) „ Glaserarbeiten und
6) „ Kloakabfuhr aus dem Stockhause hierselbst,

soll dem Mindestfordernden pro 1850 überlassen werden.

Zu dem Ende wird ein Submissions-Termin auf

den 18. d Mts., Vormittags um 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau anberaumt und werden die betreffenden Lieferanten und Handwerker zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des gedachten Termins hiermit eingeladen.

Die diesfälligen Bedingungen können im gedachten Bureau täglich eingesehen werden.

Danzig, den 11. Dezember 1849.

Königliche Fortifikation.

Entbindungen.

7. Gestern Abend, um 6 Uhr, wurde meine Frau von einem Knaben entbunden.

R. Henning.

Danzig, den 14. Dezember 1849.

8. Sonntag, den 9. d. M., Morgens 1 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses zeigt an Stelle jeder besonderen Meldung ergebenst an

Sandhoff bei Marienburg.

Keutelhodt.

9. Die in der zwölften Mitternachtsstunde, des 13. u. 14. d. M. glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 14. Dezember 1849. C. E. G. Mertz, Organist u. Musiklehrer.

Todesfälle.

10. Den heute Mittags 12½ Uhr erfolgten sanften Tod unseres ältesten Sohnes Herrmann, in einem Alter von 8 Jahren, zeigen wir Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 13. Dezember 1849. H. R. Glaubitz und Frau.

11. Gestern Abend 9¼ Uhr entschlief sanft, unsere geliebte Nichte und Cousine, Pauline Julianne Döring, nach kurzen Leiden an der Lungenentzündung. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir im Namen ihrer anwesenden Geschwister, ihren Freunden und Bekannten tief betrübt an. Pauline Winning geb. Witting
Danzig, den 14 Dezember 1819. und deren Töchter.

Literarische Anzeigen.

12. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No 598., ist vorräthig:

Ueber
den Unterricht in der Muttersprache.

Eine Berathung denjenigen Lehrern der deutschen Volksschule, welche durch die neuere Gedankenbewegung über den genannten Gegenstand in Verlegenheit gerathen sind, gewidmet von August Ferdinand **Crüger,** früher Seminardirector, Prediger und Schul-Inspector zu Neuzelle, jetzt **Königl. Regierungs- u. Schulrath zu Danzig.** Gr.-8. 14 Bogen. Preis 14 sgr.

Eine amtliche Schulbesuchs-Reise hat, wie das Vorwort nachweist, die Entstehung der Schrift herbeigeführt. — Sie umfaßt 2 Haupttheile, in 17 §§ einen begründenden und in den folgenden 28 einen anwendenden. — Auf das Charakteristische und Eigenthümliche der Schrift, woran es nicht gebricht, kann diese Anzeige nicht eingehen; doch möge hier die Hineinziehung der heiligen Schrift und des kirchlichen Liedes in den Kreis des Sprachunterrichts angedeutet sein, die gegebene Skizze eines Lehrganges in der Wortbildung und grammt. Formlehre, die strengste Festhaltung des Lesebuches als des Mittelpunktes des Sprachunterrichtes und die Stellung, welche dem Sprach-Unterrichte zu dem anderweitigen Unterrichte der Volksschule, namentlich zum Rel.- und zum Unterrichte in den sogenannten Realien angewiesen ist. — Der günstige Standpunkt, den die Schrift einnimmt, ist derselbe, den die weit und breit bekannt gewordene Verfügung des Hochlöbl. Preuß. Schul Collegiums der Provinz Brandenburg vom 13. Juli 1844 inne hat, und jene verhält sich hiezu theils wie Erläuterung, theils wie Ergänzung — Ist übrigens die in der Schrift vorliegende Würdigung des Sprach-Unterrichts eine unverwerfliche; so ist, was hier nicht unbemerkt bleibe, weil der Geist und Inhalt des Werkes zu besonderer Weise geeignet, jene Ansicht, daß das Confessionelle aus dem öffentlichen Schul-Unterrichte verschwinden müsse oder könne, auch von Seiten des Sprach-Unterrichtes her gerichtet, was zwar mit Worten nirgend ausgesprochen ist, aber dem Einsichtigen überall aus dem Inhalte sich ergiebt.

13. F. Laades beliebter Carlswerker **Sommerfreuden-Polka** f. Pianoforte à 5 sgr. ist zu hab. in Nötzel's Musik-Hdl. Hl. Geistg. 1021.

17. Musikalien in den billigsten elegantesten Ausgaben zum Weihnchtsgesch. geeignet in grosser Auswahl, so wie die beliebt. kl. Büsten von Mozart, Weber, Mendelsson, Bach, Händel u. Schubert in Porzellan à 15 sgr., Gips à 5 sgr. empfiehlt Nötzel's Musikhandlung Heil. Geistgasse 1021.

Anzeigen.

18. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich außer meinem assortirten Lager von
Papier und Schreibe-Materialien
noch **eine große Auswahl hübscher Gegenstände,** für jedes Alter passend, zu dem bevorstehenden
Weihnachtsfeste
angeschafft habe, welche ich zur gütigen Beachtung eines geehrten Publikums angelegentlichst empfehle. Victor Fischer,
Gr. Krämergasse № 652.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**
fährt fort zu bekannten billigen Bedingungen Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch die Haupt-Agentur
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

21. Eine ordentliche Köchin wird zum 1. Januar gesucht 1sten Steindamm 383.

22. Edle Herzen, die ihre Weihnachtsfreude in dem Mitgenusse der Glückseligkeit finden, welche sie der lebensfrohen Jugend durch eine freundliche Spende bereiten, werden gewiß recht gerne auch unserer armen kleinen Pfleglinge gedenken, die mit unbeschreiblichem Vergnügen, des zweiten Weihnachtsfeiertages harren, wo ihnen, in dem uns gütigst dazu eingeräumten Artushofe, 5 Uhr Abends, die Bescheerung zu Theil werden soll, die ihnen den höchsten Genuß gewährt, den ihr von Dürftigkeit gedrücktes Leben ihnen darzubieten hat. Setzen Sie, verehrte Menschenfreunde und gütige Gönner unserer Anstalten, durch gefällige Zusendung milder Beiträge (abzugeben Heil. Geistgasse No. 961., oder 2ten Damm No. 1274.) an Geld, Kleidungsstücken (oder dazu dienlichem Materiale), Spielsachen und Eßwaaren uns in den Stand, den frohen Erwartungen dieser armen Kleinen ein Genüge zu thun, und überzeugen Sie sich — wozu wir Einlaßkarten zuzusenden uns beehren werden — durch eigenes Anschauen von der großen Freude, die Sie Kindern sehr armer Leute bereitet haben, und wofür Sie Gottes reicher Segen in das neue Jahr begleiten möge.

Die Vorsteher der hiesigen Klein-Kinder-Bewahranstalten.

Dr. Löschin. Hennings. Hepner. Kliewer.

24. Die dem St. Jacobshospital zugehörige sogenannte kleine Bleiche soll eingetretener Umstände halber von Ostern künftigen Jahres ab, anderweitig verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Licitationstermin

auf Montag, den 17. December c., Nachmittags um 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Lokal auf dem Hospitalshofe angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Höpfner. Klawitter. Hendewerk.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 294. Sonnabend, den 15. Dezember 1849.

26. **F. Rosenstein, Langgasse 508.** neben dem Rathhause, empfiehlt sein vollst. assort. Lager aller Arten **Pelzwaaren,** so wie auch **Muffen** in allen Gattungen z. d. bill. Preis., ingl. eine Auswahl mod. Mützen. Reparat. u. Bestell. w. aufs bill. ausgeführt.

27. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien. Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269., sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

Danzig, im April 1849.

C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

28. **Leutholtz'sches Lokal.**

Matineè musicale,

Sonntag, den 16. Dezember c.

Anfang 11 Uhr Vormittags. Entree 2½ Sgr.

Friedr. Laade.

29. Alle Diejenigen, welche an die Nachlaßmasse der hierselbst in der Breitgasse No. 1062. verstorbenen Viktualienhändlerin Sus. Dorothea Piuttke theils aus Darlehns-, theils aus anderen Geschäften noch Zahlungen zu machen haben, ersuche ich als Bevollmächtigter der Erben, die Reste entweder zum Depositorium des Königl. Stadt- und Kreis-Gerichts hieselbst, oder an mich so schleunig als möglich abzuzahlen, indem ich andernfalls zu klagen angewiesen worden bin.

Danzig, den 10. Dezember 1849.

Der Rechts-Anwalt Hoffmann,
Kohlenmarkt 2035.

30. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Pfefferstadt No. 116., auch sind daselbst Zimmer mit Meubeln gleich zu vermiethen.

31. 2 Pensionaire find. freundl. Aufnahme Bootsmannsg. 1174., b. Lehrer Schultze.

32. **Journalier-Verb. n. Elbing, Bromberg u. Woldenberg.** Abf. Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart & Co.

33. **Café National.**

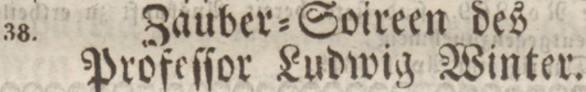
Heute und morgen Sonntag musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Tauber. Brämer.

34. Geübte **Schuhmachergesellen** finden Beschäftigung bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

35. Sonnabend, den 15. Dezember c., Abends 8 Uhr, Generalversammlung in der Ressource „Einigkeit", wozu die stimmfähigen Mitglieder mit Hinweisung auf die bereits ergangene Currende vom 8. d. M. eingeladen werden.
Der Vorstand der Ressource „Einigkeit."

36. **Niederfeld,** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung. F. Zander.

37. Mattenbuden No. 264. ist ein Unterschlitten zum Spazier-Wagen zu verkaufen, auch wird daselbst ein Schuppen- oder Barannen-Pelz gekauft.

38. 

Zauber-Soireen des Professor Ludwig Winter.

Im Verlauf der nächsten 8 Tage findet keine öffentliche Vorstellung im Saale des Hotel du Nord statt, jedoch bin ich bereit, Privatvorstellungen in größeren und kleineren Gesellschaften zu veranstalten; in Folge mehrfacher Aufforderung erbiete ich mich zugleich, Liebhaber dieser Kunst in sehr kurzer Zeit durch ein eignes Verfahren in den Geheimnissen der Magie zu unterrichten und sie in den Stand zu setzen, eine Gesellschaft damit zu unterhalten.

Darauf Reflektirende wollen sich an mich wenden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Hotel du Nord, Zimmer No. 5.

Ludwig Winter,
Professor und akademischer Künstler.

39. Zur Bequemlichkeit des handeltreibenden Publikums werde ich von Montag den 17. d. M. ab im Laden Langenmarkt No. 496. neben der Tuchhandlung des Herrn Kleefeld eine Niederlage von **vorzüglich schönen ungarischen Wallnüssen** eröffnen und solche in Quantitäten von wenigstens ¼ Mille zu billigen Preisen verkaufen.
J. G. T. Kuhn.

40. ☞ Diejenigen Besitzer von Lebensversicherungen der Gesellschaft Hamonia, auf den Tischlermeister Johann Jacob Ernst, werden ergebenst ersucht, sich zu einer Besprechung über diesen Gegenstand, Mattenbuden No. 260, 1 Treppe hoch, melden zu wollen.

41. Pensionaire find. fr. Aufn. Langenmarkt 482, auch s. d. 2 fr. meubl. Zimm. z. verm.

42. Ein Barbiergehülfe kann sofort Condition bekommen Schmiedegasse 292.

43. Mitleser zur Vossischen Zeitung werden gesucht Wollwebergasse No. 554.

44. Da das Commissionslager Kürschnergasse 663., bestehend in verschiedenen Sorten Schreibe- und Zeichnenmaterialien, sowie auch Scheeren und Federmesser baldigst geräumt werden soll, so wird der Ausverkauf zu sehr billigen Preisen fortgesetzt, woselbst auch das Ladenlokal nebst Obergel. v. 1. April 1850 zu verm. ist.

45. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 16. Dez., zum 1. Male.: Er wünscht allein zu sein, Schwank in 1 Akt Hierauf z. 1. M.: Das Versprechen hinterm Heerd, Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Baumann. Zum Schluß: Robert u. Bertrand oder Gaunerstreiche, großes komisch-pantomimisches Ballet in 2 Abtheilungen nebst einem Vorspiel.

Mont. den 17. Dezbr. Zum Benefiz für Herrn Härting. Z. 1. M. Der Doppelgänger. Original-Lustspiel in 4 Akten von Holbein. Dazu: Außerordentliche Vorstellung des Herrn Professor L. Winter, welcher aus besonderer Gefälligkeit für den Benefizianten nur dies eine Mal auf der Bühne seine Leistungen produciren wird und muß wegen seiner bevorstehenden Abreise diese Benefiz-Vorstellung am Montage, statt wie gewöhnlich am Mittwoch, stattfinden.

Die geehrten Abonnenten belieben sich wegen Beibehaltung ihrer Plätze bis Montag 10 Uhr zu erklären.

F. Genée.

46. Wer auf Recht- od. Vorstadt 1 od. 2 Zimmer, ohne Meubel, aber mit Bedienung, an einen einzelnen Mann sogleich oder zu Neujahr vermiethen will, beliebe Adresse und Bedingungen unter B b. dem Intelligenz-Comtoir zuzufertigen.

47. Der **Enthaltsamkeits-Verein** versammelt sich Montag, den 17. Dezember, Abends 7 Uhr, im Saale des grünen Thores.

48. Ein **Krimmer** oder **Barannen-Pelz** mit gutem Besatz, wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter J. B. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

49. Die Tanzkolonne beginnt Sonntag halb 6 Uhr, die Herren, die noch Theil nehmen, wollen sich gefälligst in den 2 Flaggen einfinden.

50. E. ordentl. Mädch. w. z. Aufwart. gewünscht gr. Wollwebg. 542., 2 T. h
51. Auf dem Wege vom Poggenpfuhl nach der Langgasse ist den 12. d. M. ein durchbrochenes silbernes Armband verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Poggenpfuhl 398. eine angemessene Belohnung.
52. Ein junges engl. Windspiel, rehfarbig und auf den Namen „Merkur" hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Langgasse 514. eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.
53. 2500 rtl. sind im Ganzen oder getheilt hypothekarisch auf ländliche Grundstücke zu bestätigen. F. Brandt, Hundegasse 238.
54. Wer der **dringendsten** Noth eine Gabe spenden möchte, beliebe sich Baumgartschegasse 208. zum unglücklichen Grenau zu bemühen.
55. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden bei mir alle Arten Westen sauber und schnell verfertigt. Dahmer, Kleidermacher, Goldschmiedegasse 1099.
56. **Putzarbeit** all. Art fert bill. d. Hut- u. Haub. Fabrik v. F Schröder & Co, Fraueng 902.
57. **Glacé** Hdsch wäscht, färbt, gerachl, v. 1½ sgr. an F. Schröder & Co., Fraueng. 902.
58. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, d. 16. gr. Konzert von **Fr. Laade.** Anfang ½4 Uhr.
59. **Heute Sonnabend, den 15. Dezember,** Abends 7 Uhr, findet im Saale des Gewerbe-Hauses **das erste Symphonie-Konzert** statt.
60. **Gasthaus zum Dampfwagen, gr Mühlengasse,** findet heute Abend musikalische Unterhaltung statt.
61. **Ein sprechender grauer Papagei** wird zu kaufen gewünscht Kohlenmarkt No. 3.
62. Wer Dung zu verkaufen hat melde sich Kohlenmarkt im weißen Schwaan.

V e r m i e t h u n g e n

63. Heil. Geistg. 992. ist 1 neu dec Stube u. Küche u. Bod. zu Neuj. z. v.

64. Tobiasgasse 1858. (Sonnenseite) ist eine bequeme Wohngelegenheit mit eigener Hausthüre, 6 heizbaren Stuben, Hof mit Brunnen, Kellern, Böden, Küche, Speisekammer 2c. zu Neujahr oder Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

65. In dem neu ausgebauten Hause Zuchthausplatz und Rittergassen-Ecke No. 1797., sind mehre Wohnungen, bestehend aus à 2 Stuben, Küche, Keller und Boden, zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern, rechter Ziehzeit, zu beziehen. Näheres Heil. Geist- und Ziegengassen-Ecke No. 764.
66. Langg. 366. s. 2 Zimm. nebst Kamm. u. K. z. Ostern z. vm. u. z. erf. 3 T. h

67. Eine Wohnung mit aller Bequemlichkeit ist zu vermiethen Brodbänkengasse 666. und zum 1 Januar 1850 zu beziehen.

68. **Ein lebhaftes Material-Waarengeschäft in** einer frequenten Gegend der Stadt, ist Umstände halber zum Weihnachten oder Ostern zu vermiethen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

69. Schmiedegasse No. 289. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.

70. Pfefferstadt 110 sind 2 freundliche Zimm. m. Meubl. a. m. Bek. z. vm.

71. E. herrschaftliche Wohnung mit auch ohne Pferdestall und Wagengelaß ist zu Ostern zu vermiethen Vorstädtscher Graben No. 2054

72. In der Burgstraße 1663. sind 2 Wohnungen, eine in der Straße gelegen, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Hausraum, Küche, Keller, Boden und andern Bequemlichkeiten, die andere am Wasser gelegen bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kabinet, Hausraum, Küche, Keller, Boden, nebst mehreren Bequemlichkeiten, beide Wohnungen mit eigner Thüre, zum 1. April 1850 zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

73. Montag, den 17. Dezember d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden:

1) Für Rechnung Auswärtiger: **30 Mille Cigarren** der Devisen Cuba, Regalia, Pauloma, Manilla pp, von denen ein Theil à tout prix zugeschlagen wird, der andere Theil aber durch seine zu bedingenden Limitten ebenfalls nicht nur das konsumirende Publikum, sondern auch Wiederverkäufer und die Herren Gastwirthe befriedigen dürfte, und **300 Flaschen Champagner** der Marquen Duc de Montebello u Jacquesson de fils. Diese Weine sind durch ihre Preiswürdigkeit bei verhältnißmäßig geringen Limitten in letzter Zeit sehr in Aufnahme gekommen und daher bei den herannahenden Festtagen besonders zu empfehlen.

2) Theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen hiesiger Interessenten eine große Partie zurückgesetzter Galanterie- und kurze Waaren, vielerlei Mobilien, Betten, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug und ein Klavier.

Die Stellvertreter d. Auctionator Engelhard.

74. Freitag, den 21 Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Jopengasse No. 745., unweit des Zeughauses, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen: 3 Fässer Ressing-Rappée }
27 " Schuten-Taback, } für Rechnung den es angeht,
auch 1 Pöstchen beste neue Traulenrosienen,
1 " " " " in Lagen,
1 " Smyrnaer und Malagaer Feigen,
1 " beste Prinzeß-Krackmandeln.

Grundtmann und Richter.

75. Bei Gelegenheit der am 17. d. M. im Lokale Holzgasse No. 30 stattfindenden Auktion sollen noch neue 30 Paar Herren-, Knaben- und Damen-Zeugstiefel, Damenschuhe verschied. Art, Galoschen und eine Eggendecke 8′ — 4′ mit versteigert werden.

76. **Auction mit Holzwaaren.**

Freitag, den 4. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holzfelde vor dem leegen Thore an der rothen Brücke** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

1-, 1½-, 2, 2½-, 5/4- u. 7/4-zöllige Dielen, 3-zöllige Bohlen und Gallerbohlen,

Haus- u. Schroot-Latten, Kreuzhölzer, Mauer-Latten von 6 Zoll und darüber — in allen Längen — Balken u. s. w.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Astrachaner Zuckerschotenkerne, ital. Maccaroni, feine Schalmandeln, candirten Ingber, candirte Orangenschaalen, Karavannen-, Pecco-, Kugel- und Congo-Thee, pariser und engl. Pickels, Oliven, India-Soy, Anschovius-Essenz Walnut- und Muschrom-Kätschup, Harvey-Sauce, Pommeranzenessenz, Punschessenz, Rumessenz, weiße u. rothe Weine, franz. u. inl. Weinmostrich, Tafelbouillon, Kapern, Jamaika-Ingberessenz, Curri-Powder, Cayennen-Pfeffer, Trüffeln und Sardinen in Blechdosen, feines Speiseöl, weißen und rothen Sago, Safran, rothe Räucherkerzen, franz. Liqueure, ital. Marasquin, Extract de Absinth, Schweizer Kirschwasser, Windsor-, Palm- und Cocus-Seife, engl. Spermaceti-Lichte, Kirchen Wachslichte, weiße und bemalte Kinder-Wachslichte, gelben weißen u. bemalten Wachsstock, sowie mehrere andere dergl. Waaren werden um bald damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen verkauft Gerbergasse No. 63.

78. Das Commissions-Lager von Damen- und Kinder-Corsetts aller Gattungen wird zu Weihnachten hiedurch bestens empfohlen.

Auch sind noch einige fehlerhafte zu den zurückgesetzten Preisen zu haben. Erdbeermarkt 1343. bei J. M. Focking.

79. **Sehr schöne Kirsch- und Pflaumenkreide à Pfd.** 4 und 2½ sgr., trockene Pflaumen à 1½ u. 1¼ sgr. und recht gutes Backobst à 2 u. 1½ sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

80. Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt sein so eben wieder **neu assortirtes** Lager m. f. **Rathenower-Conservations-Brillen u. Augengläser,** Brillen für jedes **schwach-, kurz-, blöd-, u. weitsehende** Auge, sowie Staar-, Schiel- u. Staubbrillen u. Brillen zu gewöhnlicher Entfernung in der Nähe, zum Lesen, Schreiben und zu feinen Handarbeiten, in mittlerer Entfernung zum Notenlesen, Kartenspielen p. und in größerer Entfernung für's Theater, zur Jagd p.; so noch doppelte und einfache **Operngläser, Lorgnets,** Loupen, Lese- und Brenngläser und Gläser zum Guckkasten, Brillen-Etuis u. Brilleneinfassung jeder Sorte pp. Ferner sehr richtige Alkoholometer, Barometer, viele Sorten Thermometer, Lauge-, Bier-, Branntwein-, Zucker- und andere Prober mehr, außerdem noch gute Reißzeuge, einzelne Zirkel, Zieh- und Zeichnenfedern, überhaupt Zeichneninstrumente und Reißzeuge vollständig herzustellen. Ferner noch Getreide-Waagen u. f. messingne Getreidewaage-Balken. NB. Es werden auch einzelne Brillengläser eingeschliffen und Sachen vorstehender Art reparirt, und alte Reißzeuge werden wieder in brauchbaren Zustand gesetzt von

C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

Aerztliche Atteste.

Von Hrn. C. Müller hieselbst sind mir neuerdings mehre Proben seiner optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow vorgelegt worden, die einen bedeutenden Fortschritt dieser Anstalt bekunden, und gegenwärtig den Vergleich mit andern ähnlichen nicht zu scheuen haben. Daher darf ich Allen, die mit dergleichen Gegenständen sich zu versehen wünschen, die Niederlage des Herrn C. Müller angelegentlichst empfehlen. Dr. Duisburg.

Die Augengläser aus der Königl. privilegirten optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, wovon Herr C. Müller hieselbst eine Niederlage führt, sind von fehlerfreiem Material, kunstgerechter Schleifung und verhältnißmäßig billigem Preise, die Fassung derselben leicht und dauerhaft, so daß ich die von andern Aerzten bereits anerkannte Vorzüglichkeit dieser Fabrikate bestätigen und selbige namentlich den Brillenbedürftigen empfehlen kann. Dr. Hildebrand,

Kreis-Physikus.

Die vom Herrn C. Müller am heutigen Tage mir vorgelegten optischen Waaren aus der optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, zeichnen sich durch ihre Güte und Billigkeit aus, und verdienen deshalb denen, welche mit dergleichen Gegenständen sich versehen wollen, bestens empfohlen zu werden.

Dr. Nollau, praktischer Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Dr. Lehmann, Regiments-Arzt.

81. Ein **tafelförmiges Fortepiano** von 6½ Oktav ist Töpfergasse No. 79. zu verkaufen.

82. **Beste diesjährige ausgesuchte schlesische Kron-** Wallnüsse, die alle ganz voll und sehr süß sind, a Schock 3 sgr., beim Tausend noch billiger, bestes krystallklares ganz geruchloses raffinirtes Rüböl a Quart 10 sgr., a Ctnr. 15 rtl, delikate Sardellen a Pfd. 7 sgr., bei 5 Pfd. a Pfd. 6 sgr., ganz reinschmeckenden sehr guten feinen Kaffee a 7, 7½, 8, 8½, 9 und 10 sgr., so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren empfiehlt und offerirt zu den allerbilligsten Preisen Joh. Schlücker,
im Poggenpfuhl 355., im goldenen Löwen, schräge über dem Herrn Prediger Böck.

83. **Unter der ächt englischen 32-löthigen Näh- u.** Strickbaumwolle, welche gestern auf dem hiesigen Seepackhofe für uns eingetroffen und wir heute versteuert haben, befindet sich außer den beliebten gelb gebundenen Strickgarnen auch die von mehreren unserer hochgeehrten Kunden gewünschte rosa gebundene Qualität Piltz u. Czarnecki, Langgasse 374.

84. Durch neue Zusendungen ist mein Lager **Spitzkugelbüchsen,** Rund- u. **Spitzkugel-Pistolen, Jagdgewehre** u. Terzerole auf das vollständigste sortirt **Otto de le Roi,** Schnüffelmarkt 709.

85. Zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen empfehle ich außer meinem vollständigen Lager von Papier, Schreib- und Zeichnen-Materialien, **Briefmappen** mit u. ohne Schloß v. 7½ Sgr bis 2 Rtl, **Porte monnais, Cigarren- u. Brieftaschen,** Papeteries, Markenkasten, Lesepulte, Uhrenhalter, Schreibzeuge mit u. ohne Stickerei, Stamm-, Notiz- u. Wirthschaftsbücher und mehrere dergleichen Gegenstände zu billigen Preisen.
R. C. Brückmann, Matzkausche-Gasse No. 413.

86. **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste** bringe ich dem geehrten Publikum mein Lager von Steingut- u. Porzellanwaaren, Schiebelampen, lak. Lampen, sämmtliche Glaswaaren, lak. Theebretter, bronce Wachsstockhalter, Cigarren- und Aschbecher, Blechwaaren, kurze Stahl- und Eisenwaaren, Kochgeschirr, Spaarherde, Stalllaternen ꝛc in Erinnerung Auch erhielt ich eine Zusendung von **Britt. Metall-Theetöpfen, -Caffeekannen und -Sahntöpfen.**
G. Renné, Langgasse 402.

87. Pecco-Thee à 1 rtl. 15 sgr., }
Haysan do. à 1 rtl } pro Pfund
Congo do. à 20 sgr. }
ist zu haben Langgasse 535.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 294. Sonnabend, den 15. Dezember 1849.

88. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest, zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

89. Alleinige Niederlage für Danzig.
Eau de Cologne von Johann Anton Farina in Cöln, empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

90. Um mit meinem Spielwaaren-Lager in diesem Jahre zu räumen, so verkaufe ich sämmtliche Artikel unter dem Kostenpreise.
A. W. Jantzen, Vorstädtschen Graben 2060.

91. Muffen in jeder Qualität sind billigst zu haben Beutlergasse No. 622.

92. Frischen astrachaner Caviar empfingen
Hoppe & Kraatz.

93. Von Lamberts-Nüssen, frischen Prinzeß-Mandeln, Sardinischen süßen und bitteren Mandeln, Nelken und Capern, empfingen direkte Zusendungen
Hoppe & Kraatz.

94. Zu billigen Preisen
in größter Auswahl.
Verschiedene Meubel in größter Auswahl in mahagoni wie birken, als Servanten, Kleidersecretaire, Bettgestelle, Kommoden, Stühle und div. Sophas, eben so Spiegel u. Tische. A. G. Alexander, Häkergasse 1441.

95. Schneeberg. Schnupftab. geg. d. Schnup., ½ u. 1 sg. d. S Preuss & Co. Breitg. 1041

96. Schneeberger, geg. Verstopf. i. d. Nase, Schnupf. p. f. ½ u. 1 sg. z hab. Fraueng. 902.

97. **Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste empfehle ich meinen Vorrath von verschiedenen Marzipanen zu den möglichst billigsten Preisen.**

C. G. Krüger, Brodbänkengasse 716.

98. **Neue Sendung**

wollener Wintergegenstände für Herren.

Ich empfing wieder in großer Auswahl die seit vielen Jahren von mir geführten und anerkannt dauerhaften wollenen **Unterhosen** und **Unterjacken** die in der Wäsche nicht einlaufen, ebenso feine gewebte wollene und patent gestrickte Gesundheitshemdchen in Zephyr- und anderer Wolle, 3- und 4-dräth. gestrickte wollene Socken, in weiß, grau, blau, melirt und Naturfarbe, **Patent-Leibbinden** (ohne Bänder) und echt engl. Buckskin-, sowie auch die beliebten Lama-Handschuhe, außerdem noch sehr gute Schweidnitzer Pelzhandschuhe.

Cohn, Langgasse 392.

99. **Die Tabacks-Fabrik von C. A. Siecke, 2ten Damm 1277. und Langgasse 1998. nahe dem Langgasserthor,**

empfiehlt ihr **großes Lager** von **Cigarren** und zwar pro 100 Stück 8 sgr., 10 sgr., 12 sgr., 15 sgr., 18 sgr., 20 sgr, 22½ sgr., 25 sgr., 27½ sgr., 1 rtl. u. s. w.

Echte **importirte Havannah**-Cigarren von 15 rtl. bis 100 rtl. pro Mille in 30 verschiedenen Sorten und alter ausgezeichneter Qualität.

Alter **wurmstichiger Rollen-Varinas** von 12 bis 22 sgr. pro Pfund, alter **Portorico** von 6 bis 10 sgr.,

Französische, englische, holländische und andere Sorten **Rauchtabacke** in Packeten und lose.

Alle Sorten **Schnupftabacke** worunter als vorzüglich **ungarische** Tabacke, **Nessing** und **Schuiten.**

An Wiederverkäufer die billigsten Preise und höchster Rabatt.

100. Zu **Weihnachtsgeschenken** sich besonders eignend empfehle ich nachstehende Gegenstände zu den billigsten Preisen, als: die feinsten Frisir-. Staub- und Einsteck-Kämme in Schildpatt, Elfenbein und Horn, Kopf-, Kleider-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten, ferner eine große Auswahl der elegantesten Pfeifen, als Jagd-, Reise-, kurze und lange Pfeifen, Cigarrenspitzen in Meerschaum, Elfenbein und Silber, sowie feine Lederwaaren, als Brief- und Zigarrentaschen, Porte monnaie und Notiz-Bücher, ferner eine Auswahl der neuesten und elegantesten Wachsstock-Büchsen, Zigarrenhalter, Aschbecher und Schwebelampen in feinster Bronce.

Ernst Rabe, vormals D. F. Franz,
No. 2002. Langgasse. No. 2002.

101. Zu **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt Carricaturen von Gutta-percha in elastischen Herren- und Damengesichtern und neue französische **Panorama** mit überraschender Veränderung, zur steten Unterhaltung, Laterna Magika, sowie ein Lager von Seifen und Pomade in Flacon und Stangenform, f. Haaröle, echte Haarfärbung und echt Cölnisches Wasser von Johann M. Farina von 5 bis 17½ sgr. pro Flasche, in Kisten von 6 Flaschen billiger, f. Odeurs in vielen Sorten, Lichtschirme. Ferner f. engl. Rasir-, Feder-, Taschen- und Trennmesser, Scheeren, Streichriemen, Seifdosen und Pinsel, f Näh-**Etuis**, Cigarrenspitzen, Cigarren-, Brief- und Geldtaschen, Stamm- und Notizbücher, Geldbörsen, Hosenträger, Schnupftabacksdosen Kämme, Bürsten sowie Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpulver und Odentine (Zahnseife) wie auch Räucherbalsam, Räucherpulver, Räucherpapier und feine Räucherkerzen m. S., Pagen oder Kleiderhalter, **Nußbrecher** p. p. Ferner **Rheumatismus**ableiter, genannt Amulets, rheumatische **Ketten**, engl. Gichtpapier, rheumatischer Balsam und galvanische Ringe und Platten gegen Gicht und Rheumatismus und viele andere unbenannte Artikel zu haben billig.

C. Müller, Schnüffelmarkt.

102. 18 Rohrstühle mit gedrehten Füßen stehen zu verkaufen Heil. Geistgasse 973.

103. Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle ich die so beliebten **Zigarren-Guillotinen** so wie Zigarrenmesser mit und ohne Handschuhknöpfer, feine Damenscheeren. **Robert Meding, Breitenthor.**

104. Kronleuchter und Wandleuchter in echter Metallbronze, in den geschmackvollsten neuesten Mustern mit Krystall-Behang empfiehlt zu billigen Preisen

C. Herrmann, Bronzeur, Jopengasse 741.

105. Oelmühlengasse 663, eine Treppe hoch, ist ein mah. Nähtisch bill. z. verk.

106. **Vorzügliche**

Weihnachts-Geschenke.

Feinste französische und englische

Toilett-Seifen

in den einfachsten und elegantesten Enveloppen;

Extraits au Parfums,

die angenehmsten Gerüche für das Taschentuch und Wäsche;

Haaröle und Pomaden,

zur Stärkung des Haarwuchses;

Pomade Cosmetique et Eau Bandoline,

zum Festhalten und Glattmachen der Haare;

Brosseries de Paris et de Londres,

Haar-, Nagel-, Hut-, Zahn-, Kleider-, Tafel- und Meubelbürsten, von den einfachsten bis zu den elegantesten;

Eau de Lavande double et Ambrée,

nebst allen andern Parfümerie- und Toilett-Artikeln, und bewilligt bei Abnahme von ½ Dtzd. Stück einen bedeutenden Rabatt.

W. Schweichert, Langgasse 534. b.

107. Aecht Brückscher Torf ist zu billigen Preisen in der Burgstraße 1663. bei J. D. Erban zu haben.

108. Um mit dem Rest der Blumentische und Gestelle aus dem Rheingau zu räumen, wird mit dem Verkauf derselben zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.
H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

109. Aufs neue erhielt ich eine Sendung Gimpen und Franzen in den modernsten Farben, u. empf. solche ergebenst. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

110. Bunte **Wachsstöcke** u. Pyramiden a 1/30 bis 1/120, weisse u. bemalte **Kinderlichte** empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt 81.
Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

111. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständig assortirtes

Putz- und Mode-Waaren-Lager,

besonders in den neuesten **seid. Hüten, Hauben, Mantillen, und Visiten, woll. u. seid. Shawls, desgl. Cravattentüchern, Schleiern, weißen Stickereien, Cravattenbändern, Fraisen, Glacee- und woll. Handschuhen für Damen und Kinder, Velour- und gehäkelten Arbeitstaschen, ächtem Eau de Cologne,** so wie **Sonnenschirmen,** um damit zu räumen, **unter dem Kostenpreise. — Woll.** und **baumwoll. Strümpfe** ꝛc. **für Herren, schwarze u. coul. seid. Tücher, Cravattes, seid. Taschentücher, Handschuhe** aller Art, **bwll. u. woll. Unterbeinkleider, Jacken u. Socken** zu den billigsten Preisen. A. Weinlig.

112. **Astrachan- und Bisam-Pelze** empfehlen

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

113. Große englische Steinkohlen auf dem Hofe d. Speicher-Insel zwischen der grünen und Kuhbrücke billig zu haben.

114. Französische Gesundheits-Galloschen, Amerik. Gummischuhe, schwarze Castor-Damenstrümpfe, engl. woll. Unterjacken und Gesundheitshemden, wie auch ihr reiches Lager von Regen- u. Sonnenschirmen empfiehlt zu billigen festen Preisen die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

NB. Couleurte Seidenstoffe in Resten zu Kinderkleidern, Mantillen, Hüten, Schürzen, Westen ꝛc. passend, werden sehr billig aufgeräumt.

115. Ungarische Wallnüsse, polnische Säcke a 2 u. 3 sgr. p. Stück, feine Perlgraupe a ℔ 2 sgr., bei Ballen billiger, u. Seegras empfiehlt

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

116. Wegen Mangel an Raum ist ein großer Stubenteppich, 1 mah. Schreibesecretair, 1 großer rund. Speisetisch, 1 Tischuhr Bootsmannsg. 1174. zu verk.

117. Eine engl. bronce Theemaschine ist billig zu verk. Breitenthor 1933.

118. Langenmarkt 498. sind alle Gattungen Thorner Pfefferkuchen zu haben.

119. **Feigen, Traubenrosienen**, Knackmandeln, **Wachs- und Stearinlichte**, Wachsstock und kleine Lichte zu Weihnachtsbäumen, **Rum, Arac, Cognac, Porter**, und alle Sorten **Weine** empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse 596.

120. 4 polirte kleine Tische, 5 rtl., heiligen Geistgasse No. 761., 1 Essenspind.

121. Pommersche Fleisch-Würste empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

122. **Ganz trockenes Balkenholz**, frei vor des Käufers Thüre, ist stets zu haben auf dem Holzfelde vor dem leegen Thore, an der rothen Brücke.

123. Gelben, weissen u. bemalten **Wachsstock, Wachs-Zug**, weisse u. gelbe **Altar-, Tafel- u. Stearinlichte**, Hand- und Wagenlaternenlichte empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

124. Praktisch u. äußerst sauber gearbeitete **Jagdtaschen**, Kartuschen u. Zündhütchentaschen erhielt u. empfiehlt **Otto de le Roi**, Schnüffelm. 709.

125. **Pulverflaschen**, Schrootbeutel, Trinkflaschen und Jagdpfeifen in den verschiedenartigsten Dimensionen erhielt ich dieser Tage aus der berühmtesten Fabrik Englands und empfehle diese Waaren, die sich durch Zweckmäßigkeit und vorzügliche Eleganz auszeichnen, besonders zu **Weihnachtsgeschenken.**

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

126. ☞ Ein eiserner Waagebalken nebst Schaalen, und ein eiserner Ofen sind zu verkaufen **Petersiliengasse 1496.** ☜

127. 1 gestr. beschl. gr. Handschlitten m. Deichsel, Sitz 2c. ist z. v. Poggenpf. 387.

128. **Punsch-Extract** von echtem Jamaika-Rum in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Quart-Flaschen verkauft um damit zu räumen zu auffallend billigem Preise

Hermann Jantzen, 1. Damm 1124.

129. Von heute an bin ich im Stande aus Commiss.- u. eigenem Lager jeden Auftrag in Wein, Rum &c. zur gr. Zufriedenh. zu effectuiren. Meine Wohnung ist fortwährend im **alten Schnaaseschen Wein-Hause**, kl. Wollwebergasse 2016. 1 Tr. hoch. F. Schnaase.

130. **Smyrn. Rosienen u. Salpeter** in Fässern billigst bei Jänich u. Koblick.

131. **$^6/_4$ u. $^8/_4$ breite Fuß- u. Pferdedeckenzeuge empfehle ich billigst. Grübnau (Langebrücke).**

132. Mein Cig.-Lager in Erinnerung bringend empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken für Damen u Quartalsraucher kl. echte imp. Hav.-Cig, **Damas**, (fr. 30 à 40 rtl. p. M.) von 1 rtl. pro 1/10 Kiste an F. Schnaase.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

133. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Mitnachbar Wilhelm Görtz gehörigen, zusammenbewirthschafteten und in Nikelswalde sub No. 1. und 9. des Hypothekenbuchs belegenen Bauerhöfe, zusammen abgeschätzt auf 8834 rtl. 3 sgr, sollen am

4. Juli 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 30. November 1849

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

134. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Martin Sobierski gehörige Käthnergrundstück zu Zdroyno sub No. 6. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 120 Rtl. zufolge der nebst Hypotheken-Schein einzusehenden Taxe, soll

am 27. April fut. a, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 1. Dezember 1849.

(L. S.)

Königl. Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

(gez). Riedel.

135. Nothwendiger Verkauf.

Die zu der Kaufmann A. L. Giesebrechtschen Concurs-Masse gehörigen Grundstücke: Lastadie No. 21., abgeschätzt auf 1861 Rtl. 3 sgr. 4 pf., Lastadie No. 24., abgeschätzt auf 952 rtl. 13 sgr. 4 pf, Poggenpfuhl No. 79. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 496 rtl. 13 sgr. 4 pf., sollen im Termin

den 4. März 1850, Vormittags 10 Uhr,

einzeln oder zusammen an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die zur Subhastation der einzelnen genannten Grundstücke durch die Verfügungen vom 30. October cr, 29. October cr., 15 October cr. und 3. November cr. angesetzten Termine werden hiemit aufgehoben.

Danzig, den 9. November 1819.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 13. December 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr.	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	206	205½	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	44¾	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	81	—	—
Warschau . 8 Tage	97	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Anzeigen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.